


# STIFTUNG BETHESDA

FÜR ALLEINERZIEHENDE  
MÜTTER

BASEL

---

**121. Jahresbericht 2013**

Eine Institution unter dem Patronat der 

## 121. Jahresbericht 2013 der Stiftung Bethesda für allein erziehende Mütter

Liebe GönnerInnen, liebe LeserInnen,

Ihre Treue und ihre stete Unterstützung hat es uns auch im vergangenen Jahr ermöglicht, Frauen mit Kindern im Vorschulalter unbürokratisch und effizient mit finanziellen Beiträgen an deren Mietkosten zu unterstützen.

Unser herzlicher Dank, und derjenige der unterstützten Frauen, geht an Sie alle!

Sonst stand das 121. Jahr unserer Stiftung ganz im Zeichen der Veränderung.

Unsere langjährigen Mieterinnen haben die stiftungseigene Liegenschaft an der Lehenmattstrasse 101 Ende September 2013 verlassen und sind nach sagenhaften 40 Jahren in ein Eigenheim umgezogen.

Wir sind für die schöne und unkomplizierte Zeit mit ihnen sehr dankbar und wünschen ihnen am neuen Ort alles Gute!

Die Lehenmattstrasse zu einem vernünftigen Mietzins weiter zu vermieten, oder die Liegenschaft zu verkaufen, erwies sich als sehr schwierig. Rasch wurde klar, dass das Haus mit seinen 17 Zimmern, drei Bädern und einer Küche, den vier Kellerräumen und dem riesigen Estrich, direkt an der Autobahn und den Bahngeleisen, mit sehr hohem Renovationsbedarf, für eine Familie unattraktiv und für eine soziale Wohngruppe unpraktisch ist. Die für diverse dringliche Renovationen erforderlichen Investitionen stünden in keinem Verhältnis zu dem zu erwirtschaftenden Ertrag, zumal wir unsere Kernaufgabe nicht in der Liegenschaftsverwaltung und deren Unterhalt sehen, sondern in den von uns getätigten Unterstützungen an allein erziehende Mütter.

Die Stiftungskommission hat darum beschlossen, sich auf eine ganz andere Lösung einzulassen. Seit Oktober 2013 arbeiten wir zusammen mit Koechlin Schmidt Architekten an der Entwicklung eines Vorprojektes zum Abriss unseres Hauses und der Überbauung der Parzelle Lehenmattstrasse 101. Zur konkreten Planung und Realisierung des Projekts suchen wir nun Investoren. Die Parzelle verkaufen wir im Baurecht.

Die Baurechtszinsen werden in Zukunft einen Grossteil unserer Unterstützungen decken.

Zur Überbrückung bis zur Bauphase konnten wir die Liegenschaft zu einem günstigen Mietzins an die Studentische Wohnvermittlung vermieten. Wir sind froh, dass die Liegenschaft weiterhin bewohnt und gut genutzt wird.

An einer Investition Interessierte können die Dokumentation gerne direkt bei **Koechlin Schmidt Architekten**, Grellingerstrasse 35, 4052 Basel, anfordern:

Überbauung, Lehenmattstrasse 101, 4052 Basel  
22-24 Wohnungen à 2.5-3.5 Zimmer

## **Bericht aus der Stiftungskommission**

Aus der Stiftungskommission zurückgetreten ist Frau Simone Corpataux. Wir wünschen Frau Corpataux alles Gute für ihre neue berufliche Herausforderung, und danken ihr für ihre sorgfältige und allseits geschätzte Betreuungsarbeit.

2013 betreuten und unterstützten wir 7 Frauen mit insgesamt 13 Kindern.

Zwei Unterstützungen sind nun abgelaufen, drei Neuanträge sind zurzeit hängig.

Wie im 118. und 119. Jahresbericht bereits erwähnt, erschwert die ungenügende oder gar fehlende Sprachkompetenz vieler Frauen die Arbeitssuche und die Möglichkeit zur nötigen Aus- oder Weiterbildung. Bei ungenügenden Deutschkenntnissen knüpfen wir die Bedingung diese zu verbessern an unsere Unterstützung.

Die staatlich tagsüber angebotenen Sprachkurse können von Frauen mit unregelmässigen Arbeitszeiten oft nicht effizient genutzt werden, Abendkurse kommen in Konflikt mit der Kinderbetreuung und führen deswegen nicht zum gewünschten Erfolg.

In Hinblick auf die in Zukunft erhoffte veränderte finanzielle Situation sind wir daran, unsere Statuten zu überdenken, und eventuell anzupassen.

1. Wir überlegen uns, ob wir unseren Frauen neben den Mietzinszuschüssen die, mit ihrem Berufs- und Familienleben kompatible Möglichkeit anbieten könnten, Deutsch zu lernen.  
Eine Variante wäre, selbst Deutschlehrer zu beauftragen. So hätte die Stiftung auch die Gewissheit, dass die Stunden besucht und unsere Anforderungen erfüllt werden.
2. Mittlerweile sind lange nicht mehr alle Alleinerziehenden Frauen. Männer, die sich in der allein erziehenden Rolle wiederfinden, haben weit weniger Anlaufstellen, sie kämpfen aber mit denselben organisatorischen Problemen wie Frauen auch. Alleine Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen, ohne markante finanzielle Einbussen zu erfahren, fällt auch ihnen schwer.  
Auch zu diesem Thema machen wir uns Gedanken.

### **Mitglieder der Stiftungskommission**

Kathryn Zellweger-Staehelin	Präsidentin
Thomas Hentz	Rechtsanwalt
Sabine Raimondo	Kassierin
Ines Hentz	Aktuarin
Kathrin Heimgartner	GGG Delegierte
Claudia Settelen	Betreuerin
Silvia Bessenich	Betreuerin
Theres Wyss	Betreuerin
Ursula Meyer	Betreuerin

**BILANZ**  
**(per 31.12.)**

	2013	2012
<u>Aktiven</u>		
Flüssige Mittel	372'632.59	332'780.51
Debitoren	5'589.35	3'605.62
Wertschriften	136'119.90	173'393.70
Immobilien	1.00	1.00
	<hr/> 514'342.84	<hr/> 509'780.83
 <u>Passiven</u>		
Kreditoren	2'800.00	1'500.00
Trans. Passiven	0.00	7'047.50
Fonds	133'924.35	133'924.35
Stiftungsvermögen per 1.1.	367'308.98	359'638.11
Ergebnis	10'309.51	7'670.87
	<hr/> 514'342.84	<hr/> 509'780.83

**ERFOLGSRECHNUNG**  
**(1. Januar - 31. Dezember)**

	2013	2012
<u>Ertrag</u>		
Mietzinsertrag	28'242.50	28'190.00
Kapitalertrag	8'032.08	7'901.99
freiwillige Beiträge	8'380.80	5'930.00
	<hr/> 44'655.38	<hr/> 42'021.99
<u>Aufwand</u>		
Mietzins-/Kapitalaufwand/Kursverlust	2'641.74	3'076.62
Liegenschaftsaufwand/Versicherung	1'696.70	3'206.85
Verwaltungskosten	2'607.43	3'267.65
Unterstützungen	27'400.00	24'800.00
Ergebnis	10'309.51	7'670.87
	<hr/> 44'655.38	<hr/> 42'021.99

Allschwil, im März 2014  
Die Revisorin: Maria Achermann

**Bericht der Revisionsstelle  
zur Eingeschränkten Revision**  
an den Stiftungsrat der

Stiftung Bethesda für  
alleinerziehende Mütter  
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Bethesda für alleinerziehende Mütter, Basel, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde oder Reglementen entsprechen.

**rm treuhand gmbh**



Maria Achermann  
Dipl. Expertin in Rechnungslegung  
und Controlling  
Leitende Revisorin

Allschwil, 13. März 2014  
StBfaM/ma-(3/0/1)

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

## Gönner im Jahr 2013

Frau Dr. Ch. Gelzer, Basel; Herr und Frau G. Delbrück, Bottmingen; Herr P. Koechlin, Basel; Herr B. Burckhardt, Basel; Frau St. Zellweger, Basel; Herr und Frau Th. Alioth, Arlesheim; Frau R. Gysin, Binningen; Frau Ch. Faesch Brunnschweiler, Basel; Herr und Frau V. Hollinger, Muttenz; Herr K. Schweizer, Basel; Herr Prof. Dr. T. Staehelin, Arlesheim; Herr Dr. Ch. Albrecht, Basel; Frau J. Fromer, Basel; Frau E. Vischer, Riehen; Frau R. Dürr, Riehen; Herr W. Vischer, Basel; Herr und Frau N. Baumann, Binningen; Herr Dr. Chr. Goppelsroeder, Basel; Frau D. Briellmann, Basel; Herr Dr. T. Geigy, Riehen; Herr N. Müry, Basel; Herr P. Lais, Oberwil; Herr M. Glaettli, Basel; Herr und Frau F. Christ, Basel; Frau Y. Müller, Riehen; Herr Dr. L. Burckhardt, Basel; Frau Dr. H. Hug, Basel; Herr T. Zellweger, Basel; Frau S. Münch, Basel; Herr und Frau T. Baumgartner, Basel; Herr B. Bessenich, Basel; Herr Dr. P. Facklam, Basel; Frau M. Müry, Basel; Cava Hispania, A. Henschen, Basel; Frau K. Striebel, Riehen; Frau A. Petzold, Basel; Frau B. Zahn, Basel; Frau E. Vonder Mühl, Basel; Herr Dr. J. Gartmann, Münchenstein; Herr und Frau R. Stähelin, Basel; Herr Pfarrer T. Müry, Basel; Herr und Frau E. Auer, Speicher; Frau Dr. R. Buxtorf, Basel; Frau K. Zellweger, Arlesheim; Herr Ch. Hodel, Reinach; Herr und Frau K. Heusler, Basel; Herr L. Burckhardt, Basel; Herr P. Engel, Bubendorf; Herr Dr. G. Kraye, Basel; Herr Dr. A. Flückiger, Biel-Benken; Frau J. Spiegel, Basel; Herr und Frau M. Amsler, Zeihen; Frau Prof. Ch. Axt, Basel; Herr und Frau P. Bodoky, Riehen; Frau R. Buxtorf, Basel; Herr und Frau B. Burckhardt, Riehen; Frau J. Burckhardt, Basel; Herr L. Burckhardt, Basel; Frau Ch. Burckhardt, Basel; Herr und Frau C. Christ, Basel; Herr und Frau Prof. J. Druey, Basel; Frau M. Dubach, Basel; Herr und Frau F. Egger, Solothurn; Herr und Frau D. Gysin, D. Rüegg, Bottmingen; Frau M. Giger, Füllinsdorf; Herr und Frau K. Heusler, Basel; Herr und Frau S. Hodel, Reinach; Frau V. Jegher, Basel; Herr und Frau R. Joos, M Schweiwiller, Oberwil; Herr und Frau F. Koechlin, G. Spaar, Münchenstein; Herr und Frau T. Koechlin, Oberwil; Herr und Frau P. Koechlin, K. Schlup, Basel; Herr und Frau C. Lieb, S. Lindenmeyer Lieb, Lyss; Herr S. Lunin, Zürich; Herr Prof. H. Mathys, Basel; Herr A. Morel, Basel; Frau S. Münch, Basel; Herr und Frau A. Pfändler, Ehrendingen; Frau M. Pfändler, Neuenhof; Herr und Frau V. Preiswerk, Basel; Frau R. Schacht, Wenningstedt; Herr Prof. R. Smend, Göttingen; Herr und Frau A. Staehelin, Basel; Herr und Frau Prof. T. Staehelin, Arlesheim; Frau E. Staehelin, Basel; Frau C. Staehelin, Basel; Herr H. Tanner, Herisau; Herr J. Vollenweider, Schwerzenbach; Herr und Frau K. Wesna, Basel; Herr und Frau L. Zellweger, Mülligen; Frau M. Zellweger, Basel; Frau Prof. I. Zschokke, Basel.

Für den aus Gönnerbeiträgen gesamthaft eingegangenen Betrag von CHF 8'380.80, sei Ihnen allen an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Ohne Ihre Treue und Grosszügigkeit wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Ganz besonders danken wir Frau Stephanie Zellweger-Tanner, Altpäsidentin der Stiftung Bethesda für allein erziehende Mütter, für ihre sehr grosszügige Spende, die sie uns anlässlich ihres runden Geburtstags zukommen liess!

Für die Stiftung Bethesda  
Für allein erziehende Mütter

Kathryn Zellweger-Staehelin  
Präsidentin

**Stiftung Bethesda**  
Für allein erziehende Mütter  
Postfach 539  
4010 Basel

E-Mail: [stiftung\\_bethesda@bluewin.ch](mailto:stiftung_bethesda@bluewin.ch)

**Postcheckkonto 40-3441-8**

Dürfen wir Sie bitten allfällige Spenden möglichst per Post- oder Bankkonto zu überweisen, und uns so Postgebühren zu ersparen. Spenden ab CHF 100.00 sind von den Steuern abzugsberechtigt.

Vielen herzlichen Dank!

Der Druck dieses Jahresberichtes wurde wiederum durch die Amerbach'sche Buchdruckerei, Inhaber Daniel Walder, Muttenz, unterstützt.  
Vielen Dank.